Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 2

Artikel: Lehrlingsprüfung in Gais

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579828

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrlingsprüfung in Gais.

(Korr.)

Vorletzten Samstag und Sonntag fanden in Gais die kantonale Lehrlingsprüfung und Schlußfeier statt. Es hatten sich dies Jahr im ganzen 35 Lehrlinge und Lehrtöchter angemeldet, von denen zwei wegen zu kurzer Lehrzeit abgewiesen werden mußten. Die übrigen 33 Lehrlinge, worunter 3 Lehrtöchter, hatten alle Bedingungen der Zulassung erfüllt und bestanden, zum größeren Teil im Monat März, ihr praktisches Examen bei den Fachexperten. Auch dieses Jahr wurde der Fachprüfung wieder ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Drei Lehrlinge mußten wegen Abreise eine Vorprüfung bestehen, so daß also zur pädagogischen Prüfung im ganzen 30 Lehrlinge erschienen, die ihr Examen in 4 Gruppen von 11 bis 5 Uhr mit einer einstündigen Mittagspause bestanden.

Die Ergebnisse der pädagogischen Prüfung waren im ganzen sehr gut. Besonders erfreulich waren die Resultate im Zeichnen, was natürlich dem Konto unserer gewerblichen Zeichnungsschulen gutgeschrieben werden muß. Aber auch in anderen Fächern: Lesen, Aufsatz, Kopfrechnen, Ziffernrechnen, Buchhaltung, Vaterlandskunde, hielt sich das Durchschnittsresultat auf der Höhe von 1,5, d. h. zwischen sehr gut und gut, obschon von den 33 Prüflingen nur 16, das ist ungefähr die Hälfte, eine Realschule besucht hatten.

Hatte der Samstag noch winterliche Launen gezeigt, so erstrahlte der Sonntag in seiner ganzen Pracht, und der Alpstein, der schneeige Säntis und Altmann hatten ihr schönstes Kleid angezogen. Von allen Seiten zogen bei dem prächtigen Wetter die Fachexperten heran, um in der Lehrlingsarbeitenausstellung, die geräumig und übersichtlich im Parterre des neuen Schulhauses untergebracht war, die Zensuren der Fachprüfung an Hand der Probearbeiten und Arbeitsproben endgültig festzusetzen. Diese Ausstellung zeigte wirklich prächtige Sachen. Die Arbeiten der Schreiner, Zimmerleute und Mechaniker fielen besonders in die Augen, in manch einem Besucher mögen auch diejenigen der Bäcker und Konditoren stille Wünsche erweckt haben. Auch das ewig Weibliche ist ja vertreten, und so bot die Ausstellung wirklich Stoff für mancherlei Interessenten.

Im Bureau der Lehrlingsprüfung wurden die Rangnoten festgesetzt und inzwischen führten die Lehrerschaft und einige Mitglieder des Handwerkervereins die Jungmannschaft auf den Gäbris, wo sich ihr eine wunderbare Aussicht darbot.

Ein sehr gutes Bankett in der „Krone" leitete die jedesmal wieder neue Reize bietende Schlußfeier ein, zu der sich eine Unmasse Leute drängte. Die Schlußfeier leitete der Männerchor Gais mit einem schönen Vaterlandsliede ein. Dann erhob sich der Präsident der Lehrlingsprüfungskommission, Hr. Chr. Bruderer in Speicher, eröffnete in inhaltsreicher Rede die festliche Versammlung. Er begrüßte zunächst die Vertreter der kantonalen und Gemeindebehörden, den Abgeordneten der Prüfungskommission des Schweizer. Gewerbevereins, die Experten und Lehrlinge und entbot ein herzliches Willkomm auch den Lehrern und Lehrmeistern, welche neben zahlreichen anderen Interessenten den Weg nach Gais unter die Füße genommen, um am Ehrentage des jungen Handwerks mitzufeiern. Er dankte den Behörden für das werktätige Interesse, durch das sie die Prüfungen ermöglichen und der Gemeinde Gais für die freundliche Aufnahme der zahlreichen Gäste.

Mannigfaltig ist der Nutzen, so führte dann der Redner zunächst aus, den die Lehrlingsprüfungen bieten: sie fördern den Fleiß der Meister und der Lehrlinge, nicht nur in technischer, sondern auch in theoretischer Hinsicht. Und das ist nötig, denn wer im Handwerkerstande noch den Kampf mit den ihn bedrängenden Großbetrieben aufnehmen will, muß auf Qualität schaffen, er muß Arbeit liefern, welche die Maschine nicht fertig bringt. Weil der Handwerkerstand einen Großteil des Mittelstandes ausmacht, der den Kern des Staates bildet, sind auch die Zuschüsse zum Lehrgeld in der Form der Prämien gerechtfertigt, welche unsere Regierung an pflichttreue Meister durch die Prüfungskommission ausrichten läßt. Dieses Geld ist sehr gut angewendet und nur zu hoffen, daß unsere Behörden den weiten Blick in dieser Richtung auch fernerhin betätigen. Redner gedachte neben den Meistern auch der treuen Arbeit der Lehrer und anerkennt die sich bei den Prüfungen jeweilig dokumentierenden Erfolge der gewerblichen Fortbildungsschulen. Ein warmes Wort richtete Herr Bruderer dann an die jungen Handwerker, welche, nun der freundlichen Fürsorge der Eltern und Lehrmeister entwachsen, auf eigene Verantwortung in die Weite ziehen, sich fortzubilden in fachlicher und geistiger Hinsicht, um dann dereinst wiederzukehren als tüchtige Handwerker, welche durch ihre Kenntnisse, ihren Charakter und ihre soliden Bestrebungen sich selber und ihrem Vaterlande Ehre machen.

Der Männerchor Gais sang: „Ein Wanderbursch mit dem Stab in der Hand", die schöne Verherrlichung der Mutterliebe. Dann ergriff Herr Pfarrer Giger als offizieller Redner der Gemeinde Gais das Wort und entbot der Versammlung zunächst den Gruß der Gemeinde, die vor 16 Jahren zum ersten Male die Lehrlingsprüfung, die erste kantonale, in ihren Mauern beherbergte. Wie die Prüfung selbst seit damals fortschritt, so hat das Gewerbe im Laufe der Zeiten nicht stillge-

A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich
Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.
Verlangen Sie bitte Preisliste.
Spiegelglas
für Möbelschreiner
Aeusserste Preise.
Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — Ia Qualität, garantierter Belag.
NB. Unser reich illustrierter Katalog für Rahmen-Leisten steht Interessenten franko zur Verfügung. 1211a 06

Hochdruckwasserschläuche für Garten- und Strassenbesprengung

Vorzügl. Neuheiten in Schlauchhaspeln und Rasensprengern

Lager in sämtl. Armaturen für Bespritzung von Gärten, Strassen etc.

Hanf- und Flachs-Schläuche in bekannter unübertrefflicher Qualität sowie Armaturen für Feuerwehrzwecke 3 06

Wein- und Bierschläuche Dampf- und Säureschläuche

Spezialität: Schläuche aus „Dermatin" für jeden Bedarf

ROB. JACOB & Co. WINTERTHUR.

standen. Das Handwerk spürt das zu seinen Ungunsten. Wenn das alte Sprichwort: „Handwerk hat einen goldenen Boden" wahr sein soll, so muß der Gewerbetreibende heute stärkere Tugenden besitzen, als in der „guten, alten Zeit". Nur eine ganz tüchtige Lehre, Liebe zum Handwerk, Solidität, Fleiß und Ausdauer führen heute noch zu einem guten Ziele. Außerordentlich wichtig ist die Berufswahl und wohl dem Handwerker, dem seine Tätigkeit auf die Dauer Interesse abgewinnt. Wie ein Fuhrwerk mit dem besten Gespann ohne kundigen Fuhrmann kaum sein Ziel erreicht, ist es mit einem Geschäfte: der Inhaber muß die Zügel fest in die Hand nehmen und unverwandt seinen Zweck im Auge behalten, wenn Alles zum guten Ende kommen soll. Ein warmes Wort an die Lehrlinge schloß die eindrucksvolle Rede. Die sich anschließende Diplomierung zeigte folgendes Ergebnis:

Klasse Ia	13		
„ Ib	8	21	
„ IIa	4		
„ IIb	6		
„ IIc	2	12	33 Lehrlinge.

Die Resultate der Schulprüfungen und der praktischen Prüfungen zeigen auch dies Jahr wieder eine merkwürdige Uebereinstimmung mit ganz wenigen Ausnahmen, und im Gesamtdurchschnitt ist diese besonders drastisch, indem sich letztere für die pädagogische sowohl als für die praktische Prüfung auf 1,4 stellt, ganz genau: Schulprüfung 1,47, praktische Prüfung 1,45. Im Einzelnen decken sich die Noten für Zeichnen mit denjenigen für die Probearbeiten (1,3), während sich diejenigen für theoretische Fächer und Berufskenntnisse mit 1,5 die Wage halten.

Gesänge des Männerchors Gais bildeten den Schluß der schönen Feier, welche noch lange in vielen Gemütern der zahlreichen Teilnehmerschaar nachwirken dürfte zu Nutz und Frommen des ganzen Institutes der Lehrlingsprüfung.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis II. Erstellung eines Güterschuppens mit Rampe und Ueberdachung eines Teiles derselben auf der Station Laufen an Reinhard Meyer, Baumeister, in Laufen. **Lieferung und Aufstellung von zwei Brückenwaagen für die Stationen Altpnach-Dorf und Sarnen** an die Firma Karl Schenk, Maschinenfabrik, Darmstadt. **Vergrößerung der Rampe und Erstellung einer Rampenüberdachung beim Umladschuppen im Bahnhof Olten** an Adrian Küfer, Sohn, Baugeschäft, Olten.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Sämtliche Hochbauarbeiten für ein Aufnahmsgebäude auf der Station Siebnen-Wangen an Chr. Müller, Baugeschäft, Rapperswil. **Erstellung von 8 Wärterwohnhäusern** an Wilhelm & Cie., Baugeschäft, Safenwil; Josef Frey, Baumeister, Würenlingen; Wilhelm Ruegg, Zimmermeister, Kaltbrunn; G. Gautschi, Baumeister, Affoltern a. Albis; Gottlieb Rohr, Baumeister, Suhr, und Witwe Meier, Baugeschäft, Uznach.

Die Steinhauerarbeiten für das neue Kantonsschulgebäude in Zürich an die Lägernsteinbruchgesellschaft, an die Aktiengesellschaft Schweizer. Granitwerke in Bellinzona und an die Steinhauervereinigung in Zürich.

Neues Polizeiverwaltungsgebäude Bern. Zimmerarbeiten an Wyder und Gerster, Zimmermeister, beide in Bern.

Straßenbahn Altdorf-Flüelen. Die Unter-, Ober- und Hochbauarbeiten an F. Murer und J. Gander, Bauunternehmer, in Beckenried. Bauleitung: Dom. Epp, Ingenieur.

Magazinbaute auf der Station Grüningen der Wetzikon-Meilen-Bahn. Der ganze Bau an J. Gadola, Grüningen.

Umbau des Hrn. Fürer in Rorschach. Lieferung des Granitsockels und der Vortreppe an Johs. Rühe, St. Gallen.

Schulhausbau Thundorf (Thurgau). Glaserarbeit an Bertsche & Wehrle, Frauenfeld; Schreinerarbeit an Hugentobler, Matzingen; Schlosserarbeit an Tuchschmid, Frauenfeld; Parquetarbeiten an Geiler, Frauenfeld; Malerarbeit an Mörikofer in Frauenfeld; Rouleaux an Schenker, Schönenwerd; hölzerne Treppen an Bischof, Thundorf. Bauleitung: A. Brenner, Architekt, Frauenfeld.

Bleicherei-Anbau in Horn. Die Lieferung der Unterlagssockel, Postamente und Trottoirplatten in Biasca-Granit an Johs. Rühe, St. Gallen.

Lieferung von 24 Hydrantenschläuchen für die Stadt Zug an Brandenberg & Cie., Zug.

Neubau Doppelwohnhaus an der Oberstraße St. Gallen. Die Lieferung der Stockwerktreppen in Granit an Johs. Rühe, Marmor- und Granit-Industrie, St. Gallen.

Wohngebäude, Scheune mit Stallung und Einfahrt für H. Herzog-Gubler, Oekonom, in Büren (Thurgau). Maurerarbeit an Brühlmann, Baumeister, Müllheim; Zimmerarbeit an Ilg, Zimmermeister, Fruthwilen; Wasserleitung an Keller, Eisenhandlung, in Frauenfeld.

Grabarbeit in Feuerthalen, zur Erweiterung der Gasleitung in das Rheingut, an Baumeister Hablützel in Feuerthalen.

Krankenwagen für die Gemeinde Thalwil an F. Honegger-Guggenbühl, Wagenbauer, Zürich.

Arbeiten für die Gemeinde Münchenstein. Sämtliche Arbeiten für den Umbau des Trottengebäudes an Eduard Erb, Maurer, Münchenstein; Umbau eines Schopfes an August Wagner, Baumeister, Münchenstein.

Absonderungshaus Altstätten. Lieferung diverser Granitarbeiten an Johs. Rühe, St. Gallen.

Um- und Durchbau des alten Schulhauses in Birsfelden. Alle Arbeiten an J. Meßner & Cie., Baugeschäft, Birsfelden.